
Kia-Serviceberater: Zwei fahren zur „Weltmeisterschaft“ in Seoul

Die E-Mobilität stellt an Serviceberater in Autohäusern neue Anforderungen. Das gilt auch für Serviceberater bei Kia, denn der koreanische Hersteller baut sein Angebot an elektrifizierten Antrieben zurzeit stark aus. Deswegen stand beim deutschen Finale des „Kia Service Advisor Skills Cup 2017“ nun ein Kia Optima Plug-in Hybrid im Mittelpunkt der Praxisprüfung für die 618 Teilnehmer.

Der weltweite Wettbewerb, der im jährlichen Wechsel mit dem Mechatroniker-Wettbewerb der Marke ausgetragen wird, findet in diesem Jahr zum vierten Mal statt. In Deutschland hatten sich von den 618 Kia-Serviceberater neun für die nationale Endrunde in der Kia-Academy in Kronberg im Taunus qualifiziert. Zum Gewinner des deutschen „Kia Serviceberater Wettbewerbs 2017“ kürte die Jury Andreas Würll vom Autohaus Würll im nordbayerischen Rappershausen. Auf Rang zwei folgte Svetlana Putzlacher vom Autohaus Putzlacher in Magstadt bei Stuttgart, auf dem dritten Platz Andreas Ullrich vom Autohaus Ullrich in Schwetzingen. Die beiden Erstplatzierten haben sich zugleich für das Finale des „Kia Service Advisor Skills Cup 2017“ qualifiziert. Diese „Weltmeisterschaft“ der Kia-Serviceberater findet vom 14. bis 19. Mai in Korea statt. Alle drei Gewinner erhielten darüber hinaus jeweils einen Einkaufsgutschein über 1500 Euro, 1000 Euro bzw. 500 Euro. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Die Gewinnern zeigt (von links): Boris Leibling, Manager Training, Kia Motors Deutschland, Andreas Ullrich, Autohaus Ullrich, Schwetzingen, Andreas Würll, Autohaus Würll, Rappershausen, Svetlana Putzlacher, Autohaus Putzlacher, Magstadt, Uwe Hannes, Vice President Customer Quality, Kia Motors Europe.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia
